

# 750 000-Euro-Geschenk vor dem Fest

Gemeinde Haale erhält maximal mögliche Förderung für geplantes Dorfgemeinschaftshaus / Baubeginn könnte Februar 2021 sein

Von Hans-Jürgen Kühl

**HAALE** Ein Weihnachtsgeschenk für Haale: Die Gemeinde erhält die maximal mögliche Förderung für ihr Dorfgemeinschaftshaus. Das Land Schleswig-Holstein unterstützt das Projekt mit 750.000 Euro. Das gab jetzt das Innenministerium bekannt. Die geschätzten Gesamtkosten für den Neubau betragen rund 1,2 Millionen Euro.

Ende August 2016 brannte Timms Gasthof ab – und damit verlor die Gemeinde Haale ihren unbestrittenen



„Wir hoffen, dass wir im Februar mit den Bauarbeiten loslegen können.“

**Bernd Holm**  
Bürgermeister

Dorfmittelpunkt. Um den Verlust wettzumachen, gaben die Kommunalpolitiker ein Ortsentwicklungskonzept (OEK) in Auftrag. Nach überarbeiteten Plänen sind ein großer Saal für öffentli-



**So ähnlich könnte es aussehen:** Dieser Entwurf des Büros Hansen Mengel Architekten enthält noch einen Markt-Treff, der jetzt anderweitig untergebracht ist. FOTO: BÜRO HANSEN MENGEL ARCHITEKTEN, RENDSBURG

che und private Veranstaltungen sowie eine „Timm-Kröger-Stube“ für kleinere Versammlungen das Herzstück des geplanten Dorfgemeinschaftshauses (DGH). Es wird auf dem vakanten Gelände von Timms Gasthof entstehen. Grundidee ist, dass die Gemeinde den Saal und die Stube für Vereine, Feuerwehr und Private zur Verfügung stellt, die sich selbst um Organisation und Bewirtung kümmern.

„Die Zerstörung des Landgasthofs durch den Brand 2016 war ein riesiger Verlust für die ganze Region. Unzäh-



**Timms Gasthof:** Die Gaststätte, die bis 2016 der Dorfmittelpunkt von Haale war, lebt als Trafokasten-Kunst fort. FOTOS: KÜHL

lige Feste haben hier stattgefunden oder waren schon geplant“, erinnert Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack an die Bedeutung von Timms Gasthof.

Dass die Gemeinde dabei auch ihren benachbarten Markt-Treff und die Landgasthöfe in der näheren Umgebung im Blick hat, die für das Catering im Dorfgemeinschaftshaus genutzt werden sollen, findet Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack ebenfalls lobenswert. Das Projekt zeichne sich insgesamt „durch das gemeinsame auf Dauer angelegte Engagement von Gemeinde und Dorfgemeinschaft“ aus. „Ich freue mich sehr, dass hier in großer Gemeinschaft wieder etwas auf die Beine gestellt wird, dass das Miteinander

im Ort und mit den Nachbarorten deutlich stärken wird“, so die Innenministerin.

Der Bauentwurf des zukünftigen Dorfgemeinschaftshauses wurde bei einer Einwohnerversammlung Anfang Juli 2019 vorgestellt. Diese DGH-Pläne sind allerdings nicht mehr aktuell. Das vom Büro „Hansen Mengel Architekten“ (Rendsburg) konzipierte DHG sah nämlich auch einen Lebensmittelladen vor. In Sachen Nahversorgung entschied sich die Gemeinde jedoch zwischenzeitlich für einen anderen Weg: die Aufnahme

des bestehenden Kaufmannsladens an der L 127 in das Markt-Treff-Programm des Landes Schleswig-Holstein. Eine Bürgergenossenschaft managt jetzt den Laden.

„Wir hoffen, dass wir vielleicht Ende Januar unseren Bauantrag genehmigt kriegen, damit wir – wenn alles glattläuft – im Februar mit den Bauarbeiten loslegen können“, sagt Bürgermeister Bernd Holm, der sich schon auf die Grundsteinlegung für das DGH freut.

## FÖRDERGELDER

### Höchstsumme

Das Land Schleswig-Holstein unterstützt das Projekt im Rahmen des Programms „Ortskernentwicklung“ mit 750.000 Euro aus Mitteln der gemeinsam mit dem Bund finanzierten „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die geschätzten Gesamtkosten für den Neubau betragen rund 1,2 Millionen Euro. Als Bewilligungsbehörde fungiert das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR). khl